





KLIMAKTIV

Klimaschutz aktiv gestalten und politische Handlungskompetenz entwickeln

Abschluss des Schuljahres 2021/22 04. Juli 2022 an der Drawehn-Schule, Clenze



@klima_aktiv
www.klima-aktiv.org







Programm



08:45: Begrüßung durch das Projektteam

08:55: Begrüßung durch die Schulleiterin Ulrike Marx

09:05: Grußwort der Landrätin Dagmar Schulz

09:15: Kennenlernen in der großen Gruppe

09:45: Reflexion des vergangenen Schuljahres

10:30: Pause mit Verpflegung

11:10: Vorstellung der Projekte der Schuler*innen

12:00: Pause

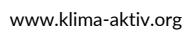
12:15: Austausch über Wünsche für das kommende Schuljahr

12:55: Gemeinsames Feedback

13:10: Ende













Begrüßung und Kennenlernen

Die Veranstaltung am 04 Juli 2022 fand in der Aula der Drawehn-Schule, Clenze statt und bildete den Abschluss für das erste Schuljahr im Projekt KLIMA-AKTIV.

Nach einer Begrüßung durch das Projektteam und die Schulleiterin Ulrike Marx sowie einem Grußwort der Landrätin Dagmar Schulz, konnte das Kennenlernen in der großen Gruppe stattfinden. Im Sinne einer "lebendigen Statistik" konnten sich die Schüler*innen zu alltäglichen Fragen der Reihe nach aufstellen und zuordnen. Die Schüler*innen mussten sich dabei untereinander besprechen, um ihre Position zu finden und konnten sich auf diese Weise näher kennenlernen.

wurde aufbauend Darauf im Rahmen einer Gruppenarbeitsphase das vergangene Schuljahr reflektiert. Mit der Unterstützung von unseren Teammitgliedern, die die Moderation der Gruppen übernahmen, konnten Schüler*innen den Prozess der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung des eigenen Projekts reflektieren.











Moderation und Teammitglieder

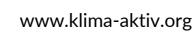
Die Moderation, bestehend aus Steve Kenner, Bernd Overwien, Michael Nagel, Albijona Berisha, und Chrstian Haubner-Reifenberg, leitete die Schüler*innen durch die Reflexionsphase.

Dabei wurden insbesondere zwei übergeordnete Themen behandelt: Die "Tops und Flops" bei KLIMA-AKTIV und das Politische.















"Tops und Flops" bei KLIMA-AKTIV

In einer Gruppenarbeitsphase erhielten die Schüler*innen Moderationskarten in zwei verschiedenen Farben. Auf diese notierten sie dann zunächst in Einzelarbeit, was am Projekt KLIMA-AKTIV ihrer Meinung nach bisher gut, und was schlecht lief.

Mithilfe der Moderation durch die Teammitglieder konnten die Schüler*innen Kategorien wie die gemeinsamen Workshops, den Inhalt, die Kommunikation (untereinander/mit der Lehrkraft/ mit dem Projektteam...), Gruppentreffen, zeitliche Ressourcen, und die eigene Projektumsetzung reflektieren.

Auf dieser Grundlage stellten die Schüler*innen ihre Punkte nacheinander vor und hefteten sie sortiert nach gut und schlecht für alle sichtbar an eine Pinnwand. So konnten die bisherigen Probleme und Herausforderungen visualisiert und neue Lösungsansätze gefunden werden.











K L I M A K T I V

Das Politische

In der zweiten Phase der Gruppenarbeit sollte erarbeitet werden, worin das Politische in dem bisherigen Prozess der Ideenfindung bis hin zur Projektumsetzung besteht.

Dabei wurden die Fragen diskutiert, worin das Politische in dem liegt, was im letzten Jahr gemacht wurde. Nehmen sich die Schüler*innen als politisches Subjekt wahr? Wo gab es eine Einmischung (Intervention) in die Gesellschaft? Wurde versucht, Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen (Kommune, Land, Bund)? Wurden langfristig angelegte Veränderungen angestrebt? Wurden Veränderungen die nicht nur lokal begrenzt, angestrebt, sondern überregional wirken? An welchen Stellen wurde eine Öffentlichkeit adressiert und welche? Wo finden sich Elemente der Demokratie im Projekt?

Alle diese Fragen konnten in Bezug auf die Ideenfindung und Projektumsetzung reflektiert und erarbeitet werden.













Vorstellung der Projekte – Gallery Walk



In der dritten Phase der Veranstaltung konnten alle Gruppen ihre Projekte vorstellen, sich mit den anderen Schüler*innen über diese austauschen und sich weitere Ideen zur konkreten Umsetzung sowie Lob und Feedback einholen.

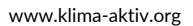
So stellte die Gruppe aus der Drawehn-Schule beispielsweise das Projekt "Obstbäume pflanzen" vor. Die Gruppe aus dem Fritz-Reuter-Gymnasium stellte die Mobilität im Landkreis in den Fokus ihres Projektes und hat in Hinblick auf das ÖPNV-Angebot für Schüler*innen eine Umfrage erstellt, um sich dem Thema weiterhin anzunehmen.









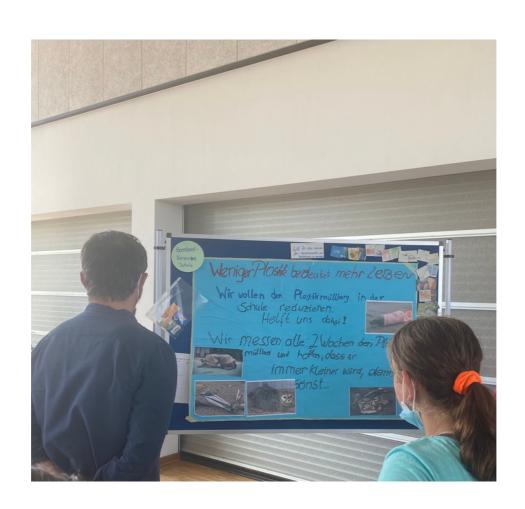




Vorstellung der Projekte – Gallery Walk



Die letzte Gruppe, die aus den jüngsten Schüler*innen besteht, aus der Bernhard-Varenius Schule in Hitzacker, stellte ihre Idee eines Angebots von Wasserspendern an ihrer Schule zur Reduktion von Plastikflaschen vor und möchte sich im Laufe der kommenden Monate weiterhin mit der Verringerung von Plastikmüll beschäftigen.









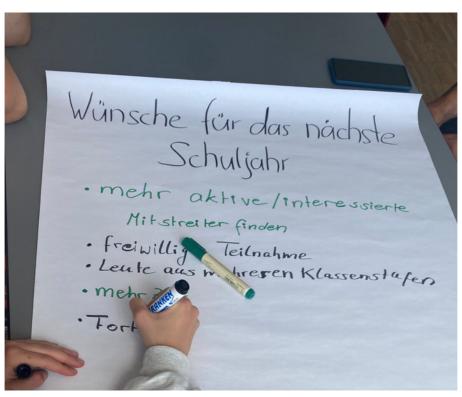


Wünsche für das kommende Schuljahr



In einer abschließenden Reflexionsphase konnten die Schüler*innen ihre Wünsche für das nächste Schuljahr äußern und sich in kleinen Gruppen darüber austauschen. Dabei haben die Moderator*innen ihre Gruppen noch ein letztes Mal begleitet und die Schüler*innen beim Brainstorming unterstützt.

Dabei wurden insbesondere die in der ersten Gruppenarbeitsphase genannten Punkte intensiv besprochen, wie die freiwillige Teilnahme, mehr Zeit zur Projektumsetzung, weitere Workshops und inhaltliche Vertiefungen.











Ausblick



Viele vorgestellten Projekte sind noch nicht abgeschlossen. Auch im kommenden Schuljahr sollen die Gruppen weiterhin an der Umsetzung arbeiten, sodass alle Projekte zu einem Abschluss gebracht werden können.

Nach den Sommerferien startet KLIMA-AKTIV an allen vier Schulen in das zweite Projektjahr. Neben der Arbeit an den Projekten begonnenen sollen bereits dann Schüler*innen ihre eigenen Projekte starten und in die Umsetzung bringen.













KLIMA-AKTIV ist ein gemeinsames Projekt des Instituts für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt finanziell, ist aber nicht für die Inhalte verantwortlich.

ViSdP:

Michael Nagel (Projektkoordination) Leibniz Universität Hannover Institut für Didaktik der Demokratie Callinstr. 20 30167 Hannover

Hannover, den 26.07.2022







